

Amtliches Schulblatt

für den Regierungsbezirk Oppeln
Herausgegeben im Auftrage der Regierung in Oppeln

Verlag: Friebatsch's Buchhandlung, Breslau 1,
Ring 58. — Postfach-Nummer: Breslau 615.

Bezugspreis: 40 Z monatlich,
Preis pro Nummer 20 Z .

Erscheint am 1. und 16. jeden Monats. — Bestellungen nehmen nur die örtlichen Postanstalten entgegen, dagegen der Verlag nicht. Einsprüche wegen nicht rechtzeitiger Lieferung des Blattes sind nur bei der örtlichen Postanstalt anzubringen.

Nr. 19.

Donnerstag, den 1. Oktober 1925.

XII. Jahrg.

Inhalt: I. Gesetze, Ministerialerlasse und Verfügungen der Regierung und anderer Behörden. 1. Aufnahmestufe der Schulpflicht. 2. Anträge auf Genehmigung der Einführung neuer Lehrbücher. 3. Einführung eines neuen Lehrbuches für Mittelschulen. 4. Einführung des 3. Teils des Hirsch'schen „Ober-schlesischen Lehrbuches für katolische Volksschulen“. 5. Einführung des 3. Teils des Hirsch'schen Lehrbuches in den evangelischen Schulen. 6. Quellen und Referate zur G. von Seyditz'schen Geographie. 7. Jugendzeitschrift „Ober-schlesische Heimatlänge“. 8. Schulwandkarte des westober-schlesischen Industriebezirks. 9. Augustheft des „Ober-schlesier“. 10. Neu erschienene Schriften. 11. Schulpraktische Ede. II. Personalnachrichten. III. Erledigte Schulstellen. IV. Nichtamtlicher Teil.

I. Gesetze, Ministerialerlasse und Regierungsverfügungen.

Nr. 1.

Im allgemeinen muß es dabei bleiben, daß die Schulpflicht am 1. April jeden Jahres für alle Kinder eintritt, die bis zum 30. Juni desselben Jahres das 6. Lebensjahr vollendet haben. Doch bin ich mit einer Änderung der im dortigen Bezirk geltenden Bestimmungen über Beginn und Dauer der Schulpflicht dahin einverstanden, daß auf Antrag der Erziehungsberechtigten auch Kinder in die Schule aufgenommen werden dürfen, die in der Zeit vom 1. Juli bis 30. September das 6. Lebensjahr vollenden, wenn sie körperlich und geistig für den Schulbesuch reif erscheinen. Die vorzeitig in die Schule aufgenommenen Kinder werden mit der Aufnahme schulpflichtig.

Berlin W 8, den 27. August 1925.

U III D Nr. 3498.

Der Preussische Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung.

Nr. 2.

Entsprechend meinem Erlasse vom 25. Mai d. J. — U II 17 052 — (Zentralbl. S. 187), in dem ich mich bereit erklärt habe, neue Lehrbücher, die für höhere Lehranstalten und Mittelschulen bestimmt sind, bis zum 1. November d. J. von den Verlegern zur Prüfung entgegen zu nehmen, bestimme ich, daß Anträge der Schulen auf Genehmigung der Einführung neuer Lehrbücher den Provinzialschulkollegien und Regierungen ausnahmsweise bis spätestens 15. Februar 1926 vorzuliegen sind.

Berlin, den 3. September 1925.

Der Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung.

An die Provinzialschulkollegien und Regierungen. — U II 18 087 U III D.

Nr. 3.

Der Gebrauch des Lehrbuches „Aus deutschem Herzen“, herausgegeben von Adolf Hillwig, Verlag Moritz Diesterweg, Frankfurt a. M., im Unterricht der VI. und V. Klasse der Mittelschule wird hierdurch versuchsweise genehmigt.
Berlin, den 26. August 1925.

U III D 1825.

Der Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung.

Nr. 4.

Mit Genehmigung des Herrn Ministers ordnen wir hiermit an, daß nunmehr auch der 3. Teil des Girt'schen „Ober-schlesischen Lesebuches für katholische Volksschulen“ in den katholischen Volksschulen der Kreise Beuthen, Gleiwitz, Hindenburg, Groß Strehlitz und Tarnowitz (Westkreis) eingeführt wird.

Wir ersuchen die Herren Schulkäte, das Weitere zu veranlassen und uns bis zum 15. Mai 1926 über die mit dem gesamten Lesewerk gemachten Erfahrungen zu berichten.

Oppeln, den 24. September 1925.

Ha IV Nr. 995.

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

Nr. 5.

Mit Genehmigung des Herrn Ministers für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung ordnen wir hiermit an, daß nunmehr auch der 3. Teil des Girt'schen Lesebuches für die evangelischen Schulen Schlesiens („Deutsches Erbe“) in den in Frage kommenden Schulen unseres Aussichtsbezirks verfußsweise eingeführt wird.

Über die mit dem Lesewerk gemachten Erfahrungen ist uns bis zum 15. Mai 1926 durch die Herren Schulkäte zu berichten.

Oppeln, den 18. September 1925.

Ha IV 991 gen.

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

Nr. 6.

Auf die im Verlage von Ferdinand Girt in Breslau, Königsplatz 1, erschienenen Hefte „Quellen und Lesehoffe zur 6. von Seydly'schen Geographie“ weisen wir hiermit empfehlend hin.

Oppeln, den 19. September 1925.

Ha 4 Nr. 989 gen.

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

Nr. 7.

Im Verlage der „Ober-schlesischen Volksstimme“ in Gleiwitz ist eine neue, von dem Rektor Burgund und dem Lehrer Wischna herausgegebene Jugendzeitschrift „Ober-schlesische Heimatklänge“ erschienen, die sich unseres Erachtens zur Benutzung in den oberen Klassen unserer Volksschulen eignet.

Wir legen Wert darauf, daß sich die Lehrerschaft die Anschaffung dieser Jugendzeitschrift durch die Schulkinder noch Möglichkeit aneignen sein läßt. Bis zum 1. Februar 1926 wollen die Herren Schulkäte berichten, wieviel Kinder Abonnenten dieser Zeitschrift sind. Der Preis der letzteren stellt sich bei monatlichem Erscheinen auf 10 Pfennige pro Exemplar.

Oppeln, den 24. September 1925.

Ha 4 Nr. 1020 gen.

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

Nr. 8.

Auf die im Selbstverlage des Herausgebers erschienene Schulwandkarte des west-ober-schlesischen Industriebezirks von Gerhard Seiler, Rektor in Gleiwitz, weisen wir hiermit empfehlend hin. Sie kostet gebrauchsfähig 30 Mark.

Oppeln, den 24. September 1925.

Ha 4 Nr. 952 gen.

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

Nr. 9.

Auf das Augustheft des „Ober-schlesier“, das ganz unserem Heimatdichter Eichendorff gewidmet ist, machen wir hiermit besonders empfehlend aufmerksam.

Oppeln, den 24. September 1925.

Ha 4 Nr. 939 gen.

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

Nr. 10.

Neu erschienene Schriften:

1. Volksschule und Volkssitz von Kempinsky; — Rehrings Neues Erdkundewerk (Netz- und Arbeitshefte) in 3 Teilen; — Rehrings Kurzgefaßte Raumlehre; — Rehrings Schulwörterbuch für Rechtschreibung und Wortbedeutung. Verlag von Heinrich Handel in Breslau.
2. Die Bestimmungen über die Volk- und Mittelschule und über die Ausbildung und die Prüfungen der Lehrer und Lehrerinnen in Preußen von Regierungs- und Schulrat Pottag. Verlag Union Deutsche Verlagsgesellschaft Berlin SW. 19.
3. Pädagogischer Besichtigungsbogen mit Verteilungsheft. Verlag von Julius Bely in Langensalza.
4. Verzeichnis vornehmlicher Lehrmittel; Koehler und Volkmar H.-G. Leipzig, Eichenweg 21.

Nr. 11.

Schulpraktische Gde.

IIa 6 Nr. 967 gen.

Ein Vermittel für den Arbeitsunterricht in der Singkunde.

„Schön, bewußt und selbständig“ sollen die Kinder von den Kindern gesungen werden. „Dazu sind gewisse Übungen erforderlich, die jedoch in möglichst enge Beziehung zu den Liedern zu setzen sind.“ Ich greife die Treffübungen heraus, die für ein selbständiges Singen von Melodien und kleinen Tonstücken von großer Bedeutung sind.

Die Kinder lernen zuerst die Noten im Binien-system, die C-Dur-Tonleiter und den Aufbau kennen. Dann kann das selbständige Singen in methobischer Stufenfolge beginnen.

Ich lasse die Kinder die Noten in einem Notenhefte „Legen“. Näheres über dieses Heft führe ich noch an.) Das Binien-system in diesem Hefte ist sehr groß; Notenköpfe hat jedes Kind 20—30. Die Kinder legen also singend die C-Tonleiter, die Vierteltonfolge, so nenne ich die Tetrachorde, und die Fünferreihe. Dabei müssen sie sich Ebene im Kopf behalten und neue aufbauen, wenn ich von ihnen nach einer gelungenen Fünferreihe z. B. die erste Vierteltonfolge abwärts singend verlange. Anschließend singen die Kinder diese kleinen Übungen mit untergelegten Sätzen, die sie selbst finden sollen. Dabei erhalten sie Belehrungen über Notenwerte, Lautbildung und Betonung. Haben die Kinder z. B. die Fünferreihe auf- und abwärts gelegt, so erhalten sie dann die Aufforderung, die zweite Note d in der Aufwärtsreihe wegzuschneiden und diese Reihe nun zu singen (leises Anstehen der weggeschobenen Note ist zuerst erforderlich), einen Text unterzulegen und dem Ganzen auch einen Rhythmus zu geben. Man braucht ja nur diese Reihe z. B. nicht zum e zurückzuführen, sondern am Schluß der Reihe das d wieder zum e, so erhält man schon den Anfang eines Chorals. Auch können solche Übungen später von 2 Abteilungen polyphon gesungen und so der Kanon vorbereitet werden. Jeder Lehrer kann sich Übungen bilden und sie dem einzulübenden Liede vorausschicken, was aber erst nach einiger Zeit (Verhältnisse sprechen mit) geschehen kann.

So wird beim „Notenlegen“ Zeit gespart, Interesse und Arbeitslust werden geweckt, das Kind wird zur Selbsttätigkeit und Selbständigkeit angehalten und zum bewußten Notensingen gebracht.

Dieses Notenheft kostet nur 15 Pf. Es heißt: „Nägeliest für Übungen im Notensetzen in Schule und Haus.“ (G. Walter, Großhandlung im Schulbedarf in Hannover; Vesselt-Nr. 796, kleine Ausgabe. Ein Täschchen enthält Notenköpfe und Besetzungszeichen.) Kostenlose Muster werden gesandt.

Proboschowitz, R. Gleiwitz.

G. Freißner, Lehrer.

II. Personalmeldungen.

Schulaufsicht.

Schulrat Lehmann in Kreuzburg ist vom 2. Oktober bis 16. Oktober d. J. beurlaubt. Vertreter ist Schulrat Nöbig in Kreuzburg O. S.

Lehrer und Lehrerinnen:

Name und Vorname	Ort der letzten Tätigkeit	Ort der neuen Tätigkeit	Bezeichnung der neuen Stelle	Berufungs-termin
Einstweilig sind angestellt:				
Januschke, Rudolf	Al. Schminny	Przybichy	Lehrerstelle	1. 10. 1925
Endgültig sind angestellt:				
Wysocki, Johann	Budzyń	Budzyń	Hauptlehrerstelle	1. 1. 1925
Heger, Johann	Althammer	Althammer	"	1. 4. 1925
Fränge, Carl	Jeroltshüh	Jeroltshüh	"	1. 7. 1925
Göbel, Alfons	Bresniz	Bresniz	Lehrerstelle	1. 7. 1925
Gorol, Mag.	Gojel	Gojel	1. Lehrerstelle m. Leit.	1. 8. 1925
Sabich, Paul	Neuberun	Alt-Grottkau	Lehrerstelle	1. 8. 1925
Pietisch, Friedrich	Tomocno	Kufchniska	Einzellehrerstelle	1. 9. 1925
Bulla, Johannes	Kufchniska	Kostenthal	1. Lehrerstelle m. Leit.	1. 9. 1925
Plißke, Paul	Wyslowitz	Hindenburg	Lehrerstelle	1. 9. 1925
Wambrunn, Franz	Altenheerse	Gr. Grauden	"	1. 9. 1925
Schneider, Julius	Hindenburg	Hindenburg	"	1. 9. 1925
Warzecha, Richard	Korpiß	Seifersdorf	"	1. 9. 1925
Spiller, Alfons	Seifersdorf	Korpiß	"	1. 9. 1925
Weiß, Emil	Karf	Rühshmalz	1. Lehrerst. v. m. d. Dir.	1. 10. 1925
Wniak, Richard	Elguth Tost	Al. Buschnitz	1. Lehrerstelle	1. 10. 1925
Gnath, Johann	Kostelliz	Gorel	Lehrerstelle	1. 10. 1925
Kubitschel, Ewald	Dobanowitz	Sorgau	"	1. 10. 1925
Janezka, Leonhard	Kautzen	Dapine	Einzellehrerstelle	1. 10. 1925
Riste, Theodor	Ruda	Biskupitz	Lehrerstelle	1. 10. 1925
Scheiner, Clara	Antonienhütte	Ziegenhals	Lehrerstelle	1. 9. 1925
Stejer, Johanna	Ziemiensitz	Schafanau	"	1. 9. 1925
Filip, Marie	Chropaczow	Reisse	Techn. Lehrerstelle	1. 9. 1925

Die Prüfungen für die endgültige Anstellung hat folgender Lehrer bestanden:
Lehrer Georg Heintzelmann in Wüntenborn, Kreis Kreuzburg O.-S., am 12. 9. 1925.

Veretzung in den Ruhestand:

Lehrer Oswald Rüniger in Lattichau zum 1. 10. 1925. — Hauptlehrer Josef Reich in Kasimir zum 1. 10. 1925.

Erlaubnißschein für Privatlehrer ist erteilt:

Dem Schülamentsbewerber Werner Stad in Gr. Raffowitz.

Todesfälle:

Lehrer Paul Trojan, früher in Königshütte, am 16. 8. 1925.

III. Erledigte Schulstellen.

Schulort	Schulaufsichtsbezirk	Bezeichnung der Stelle	Familienwohnung	Datum des Freiwerdens	Meldungen auf dem Dienstwege sind zu richten an
Glöfen	Leobschütz I	Handlehrerstelle an der kath. Schule desgl.	Ja	Ist bereits frei desgl.	Schulrat Grosse in Leobschütz bis zum 25. 10. 1925
Wittich	Leobschütz II		Ja		Schulrat Kruppa in Leobschütz bis zum 25. 10. 1925

IV. Nichtamtlicher Teil.

SOENNECKEN



Federn für die Sütterlin-Schreibweise
Überall erhältlich

Federnproben und Vorlagenheft „Die Federn in metho-discher Anwendung“ auf Wunsch kostenfrei

F. SOENNECKEN · BONN
BERLIN · LEIPZIG

Buchführung in einfachster Form für ländliche Fortbildungsschulen



Herausgegeben von
H. Lachmann, Fortbildungsschulleiter
Nendorf bei Neuhof, Kreis Liegnitz

Preis 60 Pf.

Priebatsch's Verlagsbuchhandlung

Breslau 1
Ring 58

Das Schlessische Lesebuch „Deutsches Erbe“

für das 5. bis 8. Schuljahr
ist soeben erschienen und bei uns zu haben. — Preis 5 Mk. — Wir bitten sehr, die uns freundlichst zuge-dachten Bestellungen bald mit Post-harte aufzugeben. Die Lieferung erfolgt dann umgehend franko.

**Priebatsch's Buchhandlung, Breslau 1
Ring 58.**

Keine Schule

ohne einen sicheren Führer bei Lichtbildvorführungen aller Art!

Dr. Savel: Praxis des Lichtbildunterrichts für Schulen, Jugendpflegeorganisationen, Vereine

5 M

Verlag: Priebatsch — Handel, Breslau

In ganz Deutschland rechtlos anerkannt. 2. Auflage bald bezugsreif!

S O E B E N A U F G E N O M M E N !

Trowitzsch's
Unterrichtskartei
für Lehrerpersonen

(Übersichts- und Wiederholungsblätter)

mit ausführlicher Gebrauchsanweisung von einem Schulfachmann

1. Die **Übersichtsblätter** ermöglichen durch eine sinnreiche Gruppierung
 - a) nach jeder Unterrichtsstunde sofort den behandelten Stoff festzuhalten
 - b) in Stichworten den jedesmaligen Arbeitsertrag zu notieren
 - c) auf einen Blick die Arbeit eines Halbjahrs zu überschauen
 - d) sich vor dem Verlust wertvoller Einzelheiten zu schützen
2. Die **Wiederholungsblätter**
 - a) regeln automatisch die ständige Wiederholung der darauf verzeichneten Stoffe nach 1, 2, 3 Wochen, je nach der Abicht des Lehrers
 - b) sichern damit bleibende Ergebnisse der Arbeit
 - c) sind daher ein Weg zu erhöhter Berufstüchtigkeit
 - d) können dem Kollegen, der die Klasse übernimmt, wichtige Fingerzeige für die Weiterarbeit geben

Preis der Kartei mit starker Schutzhülle: Mark 2,30 zuzüglich Mark —,30 Porto
Preis für 1 Satz Übersichts- u. Wiederholungsblätter: M. 1,30 zuzügl. M. —,20 Porto

Vordruck-Verlag Trowitzsch & Sohn, Frankfurt (Oder)

Gratis

erhalten Sie beim Einkauf eines Goldfällhalter, Schreibmappe verschließbar, Feinreiffette usw. trotz meiner bekannt billig. Preise.
Verlangen Sie sofort Preisliste u. Muster nebst Gratisverzeichnis gratis und franko.

100 Bg. Leinwand mit Monogramm . . .	Mt. 2.—
100 Hülsen dazu mit Seidenfutter . . .	1.50
100 Stk. Schreibfeder, 4 Bogen Hart, von Kanzeipapier . . .	6.—
500 Bg. Kanzeipapier . . .	4.50
1000 St. Dienstpfeifen . . .	3.50
1000 - Postkarten . . .	3.50
1 Gtes. Bleistift Nr. 2	3.00

J. Lissner, [63
Papier- u. Schreibwaren-Verkaufhaus
Breslau II, Nikolaistr. 26.

Größe Vorteil
Waffen aller Art!
Aut. P. 101.
vorgez. Qualität
NR 1485
Garantie!
Tausch-Liste!
Waffenfrankonia, Würzburg 177.



Soeben erschienen:

Altpreussische Soldatengeschichtenaus der Zeit des **alten Fritz** und
Friedrich Wilhelms III.

- Inhalt: 1. Leben und Taten des Jos. Ferd. Dreher.
2. Geschichten aus einer kleinen altpreussischen Garnison.

Mit wirkungsvollem Umshlag und Illustrationen
von H. Leistikow. — Preis geb. M 1,50.

Wir empfehlen diese höchst interessanten geschichtlichen Quellen
aus **friderizianischer Zeit**. Besonders für Schülerbibliotheken
und Geschichtsfrunde. Gute Ausstattung.

Miösterreichische Soldatengeschichtenaus der Zeit der **Maria Theresia**.

Inhalt: Der Soldat wider Willen.

Preis geb. M 1,60.

Beide Bände sind auch in **einem Band** zusammen-
gebunden zum Preise von M 3,— zu haben.

Priebatsch's Verlagsbuchhandlung, Breslau I

Grabowski:**Sagen und Märchen**
aus Oberschlesien und dem Altwater

Enthält viele unbekannte Stoffe
aus dem gesamten Oberschlesien

Kartonierte 0,70 Mk., geb. 1,00 Mk.

Priebatsch's Verlagsbuchhandlung
Breslau I, Ring 58

Schulleiter **Heidhausen**, Roßberg b. Beuthen

Die einzige

Karte von Oberschlesien

ist soeben erschienen. 1:150.000. Preis schulfertig
aufgezogen mit Stäben Mk. 35.—

Priebatsch's Buchhandlung, Breslau I, Ring 58.

Eduard **Menschig:****Verordnungen**
betreffend das Volksschulwesen
des Regierungsbezirks **Oppeln**

ist erschienen. — Preis 20 Mk.

Priebatsch's Buchhandlung, Breslau I, Ring 58.

Ländliche Fortbildungsschule

Für die bevorstehende Neuerrichtung ländlicher Fortbildungsschulen empfehlen wir die folgenden, teils bereits fertiggestellten, teils im Druck befindlichen, aber zum Herbst hier vorliegenden Hilfsmittel:

Klink, Lesebuch „Der junge Schlesier“. ca. 4.—

Klink, Rechenbuch „Wirkonzentrierens uns“. — 80

Prakt. Buchführung v. Kantor Lachmann,
Uendorf, Bez. Liegnitz. — 60

Formularmappe für Geschäftsaufträge. 1.20.

Präparationen für Naturkunde. 2.—

Bürgerkundliches Hilfsbuch. 1.20.

Lehrplan für L. S. v. Reg.- u. Schulrat Otto.
ca. 1.50.

Sämtliche Formulare, Stoffverteilungspläne,
Verjämmlisten, Zeugnisse.

Kliment Lorenz, Der Schicksalsweg des deutschen
Siedlungsdorfes in 700-jähriger Entwicklung.
Ein Beitrag zu Bauer und Scholle. 80 Seiten.
1.— Mh.

Breslau, Priebatsch's Buchhandlung, Ring 58

Sowen erschien:

Rektor Kammler, Glatz

Hilfsbuch zum schlesischen Lesebuch

2. Bdg. 3. und 4. Schuljahr

„Mein Schlesiervland“

Halblein 6.— M.

Früher erschien:

Kammler,

Hilfsbuch zu „Traute Heimat“

Halblein 3.20 M.

Priebatsch's Buchhandlung, Breslau 1.

Noch lieferbar:

Die Lichendorff-Sondernummer des „Oberschlesier“

reich illustriert und mit vielen wertvollen Beiträgen.

Preis 1.—

Priebatsch's Buchhandlung, Breslau 1.

Verlag: Priebatsch's Buchhandlung, Breslau 1, Ring 58.

Haweel-Steilschriftheft

für die Sütterlin-Methode.

Vorlagen

für deutsche und lateinische Schrift in kleinen Ausführungen sowie für Wandtafeln in großen Ausführungen.

Leitfaden zu dieser Methode

Sütterlin-Schul-Schreibfedern

Schiefertafeln mit Sütterlin-Liniatur

Musterbücher mit Liniaturen sowie Proben von Federn stehen gratis zur Verfügung.

Zensurenhefte für Stadt- u. Landeschulen in praktischer Einteilung der Unterrichtsfächer.

Hugo Werscheck, Liegnitz,

Tel. 1153.

Schreibheftfabrik.

Tel. 1153.

In gänzlich neuer Bearbeitung erscheinen die Sprachhefte von Gemmerle-Wiffalek unter dem Titel:

Lebensvolles Sprachbuch

für Rechtschreibung, Zeichensetzung, Sprachlehre, Wort- u. Stil-
kunde in 3 Heften à 0,90, 0,90, 1,10 M.,
Bearbeit. von Schöte-Wiffalek.

Priebatsch's Buchhandlung, Breslau 1.

Jugenderinnerungen Gustav Freytags

Herausgegeben von Karl Fleischer.

Mit zahlreichen Bildern. Preis 1.— Mark.

Priebatsch's Buchhandlung, Breslau 1, Ring 58.



RÜBEZAHL

von Koch-Ritter.

Sagen und Märchen.

Uebersetzt aus dem 16. und 17. Jahrhundert. 128 Seiten.
Massive Rubenzahlbilder. Schöne Kielensgebirgsansichten.

Preis 2.— Mark in hübschem Halbleinband.

PRIEBATSCH'S Verlag, Breslau 1

— Druck: Breslauer Gesellschafts-Verlagsdruckerei, z. B. u. S. D.